



## Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung

Mit dem **Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung** soll eine bundesweite Plattform geschaffen werden, die einen kollegialen, interdisziplinären Austausch über Forschungsweisen und -methoden in der Kulturellen Bildung ermöglicht. Das Netzwerk soll der Begründung und Weiterentwicklung eines spezifischen kulturell-ästhetischen, künstlerischen und (kultur)-pädagogischen Forschungsansatzes dienen, der der Praxis Kultureller Bildung angemessen ist. Die Gründungsmitglieder des Netzwerkes fühlen sich folgenden Zielen verpflichtet:

1. Weiterentwicklung einer kulturell-ästhetischen und (kultur)pädagogischen, prozessorientierten Wirkungsforschung mittels adäquater Forschungsmethoden;
2. Übertragung der Forschungsergebnisse auf die kulturell-ästhetische (Bildungs-)Praxis;
3. Qualifizierung und Unterstützung von (Nachwuchs-)Wissenschaftlern (Dissertationen) sowie Fachkräften im Feld der kulturell-ästhetischen Bildung und Forschung auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse.

Wir laden alle an diesen Themen Interessierten zur Impulstagung **Die Kunst über Wirkungen Kultureller Bildung zu forschen** an die Universität Hildesheim ein! Mit dieser Einladung verbinden wir die Hoffnung, einen ersten starken Impuls für die weitere Arbeit zu setzen. Neben der Diskussion ausgewählter methodischer Ansätze und der Arbeit in Forschungswerkstätten werden wir daher auch gemeinsam mit allen Teilnehmern über weitere Aktivitäten, Ausdifferenzierungen und Schwerpunkte des **Netzwerkes Forschung Kulturelle Bildung** nachdenken und nächste Schritte festlegen. Die Tagung eröffnet den lokalen Forschungskreis **Kulturelle Bildung** an der Universität Hildesheim im Rahmen des **Herder-Kollegs**.

Die Anmeldung zur Tagung ist dank der Unterstützung des Herder-Kollegs kostenfrei möglich. Um Anmeldung wird gebeten unter: [anmeldung@forschung-kulturelle-bildung.de](mailto:anmeldung@forschung-kulturelle-bildung.de)

## Gründungsmitglieder

Tobias Fink  
Universität Hildesheim | Promotionskolleg  
Interkulturalität in Bildung, Ästhetik und Kommunikation  
Prof. Dr. Burkhard Hill  
Hochschule München |  
Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften  
Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand  
Universität Hildesheim |  
Institut für Kulturpolitik | Juniorprofessorin Kulturelle Bildung  
Alexander Wenzlik  
PA / Spielen in der Stadt e.V. |  
Praxisforschungsprojekt – Leben lernen

## Kontakt & Anfahrt

Tobias Fink  
Stiftung Universität Hildesheim  
Keßlerstraße 57 | 31134 Hildesheim

[info@forschung-kulturelle-bildung.de](mailto:info@forschung-kulturelle-bildung.de)  
[www.forschung-kulturelle-bildung.de](http://www.forschung-kulturelle-bildung.de)



Mit dem Bus:  
Vom HBF mit Linie 2  
(Richtung Ochtersum)  
bis Annenstraße

Von der Universität  
mit der Linie 3 (Richtung  
Hildesheimer Wald) bis  
Goschtorf

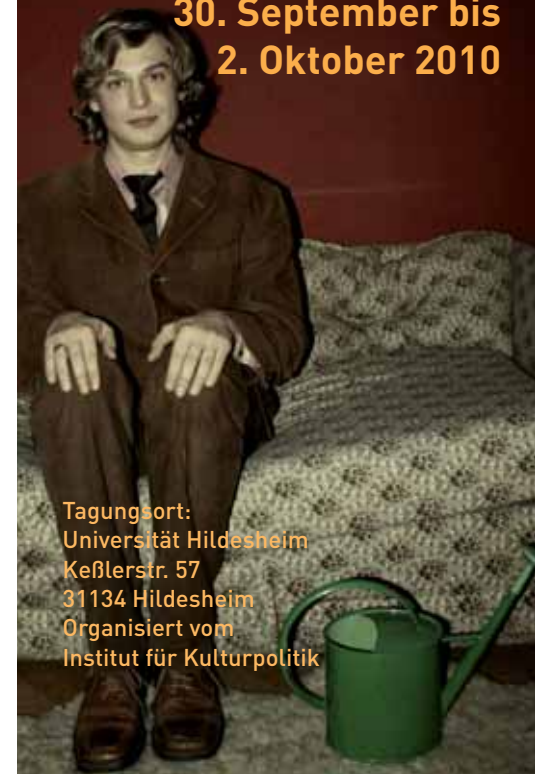
Titel: madochab | photocase.com

## Die Kunst über Wirkungen Kultureller Bildung zu forschen



Gründung:  
Forschungsnetzwerk  
Kulturelle Bildung und  
Forschungskreis  
Kulturelle Bildung  
im Herder-Kolleg

Impulstagung  
30. September bis  
2. Oktober 2010



Tagungsort:  
Universität Hildesheim  
Keßlerstr. 57  
31134 Hildesheim  
Organisiert vom  
Institut für Kulturpolitik

# Programm

»»»Donnerstag, 30.9.2010

| Eröffnung des Netzwerkes und des Forschungskreises

13.00 Uhr | Grußworte

13.30 Uhr | Eröffnung der Impulstagung

Gründung des bundesweiten Forschungsnetzwerkes  
Kulturelle Bildung und des Forschungskreises  
»Kulturelle Bildung« an der Universität Hildesheim

Sektempfang und Imbiss

14.30 Uhr | Wirkungsforschung zwischen  
Erkenntnisinteresse und Legitimationsdruck

Tobias Fink | Prof. Dr. Burkhard Hill |  
Prof. Dr. Vanessa Reinwand | Alexander Wenzlik |  
Forschungsnetzwerk Kulturelle Bildung

Ästhetische Erfahrung in Theorie & Praxis

16.00 Uhr | Der Einfluss ästhetischer Erfahrung  
auf Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft

Dr. Christoph Schönfelder |  
Initiative Ästhetische Erfahrung

16.30 Uhr | Psychologisches Bilderleben  
– Wirkungsforschung mit Kunst

Prof. Dr. Herbert Fitzek | BSP Business School Potsdam

16.30 Uhr | Bewegungslabor.  
Lernen – Forschen – Erfahren

Heike Pourian | Dipl. Kulturpäd. & Tanzpädagogin

18:00 Uhr | Begrüßung des Direktors des Instituts  
für Kulturpolitik Prof. Dr. Wolfgang Schneider

Gemeinsames Abendessen

ab ca. 20.00 Uhr |  
Kulturelles Angebot in Hildesheim (optional)

»»»Freitag, 1.10.2010 | Methoden zur Erforschung  
Kultureller Bildungsprozesse und Praxisbeispiele

9.00 Uhr | Begrüßungskaffee

9.30 Uhr | Im Tanz gestalten – Rekonstruktion von  
Themen innerhalb von choreographischen Prozessen  
Verena Freytag | Universität Paderborn

10:00 Uhr |  
Videogestützte Rahmenanalyse als Methode  
zur Erforschung der Praxis Kultureller Bildung  
Tobias Fink | Universität Hildesheim

10.30 Uhr | Anwendung von Video-Stimulated-  
Recall-Interviews bei Schülerinnen und Schülern  
zur Erfassung der Innenperspektive beim Tanzen  
und Gestalten | Claudia Behrens | Universität Mainz

11.00 | Uhr Ästhetische Prozesse und der Erwerb  
ästhetischer Kompetenzen beim Theaterspielen  
Romi Domkowsky | UdK Berlin

11.30 Uhr | Diskussion: Möglichkeiten  
und Grenzen der vorgestellten Methoden

12.30 Uhr | Mittagspause

14.00 Uhr | Forschungswerkstätten:

14.00 | Selbstdarstellung einer pädagogischen  
Inszenierung am Beispiel Mini-Münchens  
Stephanie Baumbast | Universität Tübingen

»Warum machen wir das eigentlich?« – Eine Untersu-  
chung eines theaterpädagogischen Probenprozesses  
mit Jugendlichen einer Berufsvorbereitungsklasse  
Annelie Gülsdorff | Universität Hildesheim

14.00 | Videogestützte Interaktionsanalyse  
am Beispiel »Pyramide« – Die Bedeutung des  
Körpers für die Selbstorganisation einer Gruppe  
Prof. Dr. Burkhard Hill | Alexander Wenzlik

16.30 Uhr | Diskussion:  
Was kann/soll ein Forschungsnetzwerk  
Kulturelle Bildung leisten?

18.00 Uhr | Gemeinsames Abendessen

»»»Samstag, den 2.10.2010  
| Fortsetzung Forschungswerkstätten

9.00 Uhr | Begrüßungskaffee

9.30 Uhr | Forschung in der Kulturellen  
Bildung am Beispiel der Biographieforschung  
Verena Buddenberg | Universität BW München

9.30 Uhr | BEATSTOMPER  
– Rhythmus und Performanceprojekte für  
sozial benachteiligte und straffällige Jugendliche  
Prof. Dierk Zaiser |  
Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

12.00 Uhr | Abschluss